



Umsetzung der gesetzlichen Mindestvorschrift Art. 9 Abs. 4 im  
Bildungsgang Textildesign HF

Erfahrungsaustausch Höhere Fachschulen vom 6.11.2013  
Agathe Kern, Leiterin Bildungsgang Textildesign HF

# DIE SFG-WELT IM ÜBERBLICK

## SCHULE FÜR GESTALTUNG BASEL

WWW.SFGBASEL.CH

### BERUFSBILDUNG

Der **VorKurs** ist je nach Schulabschluss Ausgangspunkt für gestalterische Berufslehren und liefert die Voraussetzungen für ein Studium an den Hochschulen für Gestaltung und Kunst. (s. Broschüren «VorKurse Gestaltung und Kunst»).

In der **Fachklasse für Grafik** lernt nach dem VorKurs, wer Grafiker oder Grafikerin EFZ mit eidgenössischer Berufsmaturität werden möchte und sich für das vollschulische Lehrangebot an der SFG Basel qualifiziert (s. Broschüre «Fachklasse für Grafik»).

Den **Fachunterricht für Berufslehren** an der SFG Basel besucht, wer in einem Betrieb die Lehre als Drucktechnologe/in, als Goldschmied/in, als Grafiker/in, als Polydesigner/in 3D oder als Polygraf/in macht. (s. Broschüre «Fachunterricht Berufslehren»).

Die zweijährigen **Weiterbildungsgänge Textildesign HF** und **Typografie+Grafik** bieten berufsspezifische und gestalterische Vertiefungs- und Neuorientierungsmöglichkeiten (s. Broschüren «Weiterbildung Textildesign HF» und «Weiterbildung Typografie+Grafik»).

### ÖFFENTLICHE KURSE UND K'WERK

In der K'Werk Bildschule bis 16 experimentieren Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren. Die öffentlichen Kurse Weiterbildung Gestaltung und Kunst richten sich an Erwachsene (s. Broschüren «K'Werk Bildschule bis 16» und «Weiterbildung Gestaltung und Kunst: Die öffentlichen Kurse»).

PLAKATSAMMLUNG

AUSSTELLUNGSRAUM

GRUNDBILDUNG

BIBLIOTHEK  
FÜR GESTALTUNG

**Berufsmaturität**  
Vollzeit / 1 Jahr  
Berufsbegleitend / 2 Jahre  
Ausbildungsbegleitend / 4 Jahre

**Fachklasse für Grafik**  
Vollzeit / 4 Jahre  
mit Berufsmaturität

BERUFLICHE  
GRUNDBILDUNG

**Fachunterricht  
für Berufslehren**  
– Drucktechnologe/in  
– Goldschmied/in  
– Grafiker/in  
– Polydesigner/in 3D  
– Polygraf/in

**Weiterbildung  
Gestaltung und Kunst:**  
Die öffentlichen Kurse

**VorKurs  
Gestaltung und Kunst**  
Berufsbegleitend / 2 Jahre

**VorKurs  
Gestaltung und Kunst**  
Vollzeit / 1 Jahr

BERUFLICHE  
VORBILDUNG

**VorKursPlus  
Vertiefung**  
Berufsbegleitend / 1 Jahr

**Weiterbildung  
Typografie + Grafik**  
– Typografische/r Gestalter/in  
Berufsbegleitend / 2 Jahre  
– dipl. Grafik-Designer/in  
Berufsbegleitend / 2 Jahre

ÖFFENTLICHE  
KURSE

VORBILDUNG

**K'Werk  
Bildschule bis 16**  
Kurse und Workshops für  
Kinder und Jugendliche

K' WERK

HÖHERE  
BERUFSBILDUNG

**Weiterbildung  
Textildesign HF**  
Vollzeit / 2 Jahre

WEITERBILDUNG



## Bildungsgang Textildesign HF

- Zwei Jahre Vollzeit
- Modularer Aufbau
  
- Jedes zweite Jahr eine neue Klasse
- Ca 12 Studierende pro Jahrgang

Weiterbildung für:

- Bekleidungsgestalter/innen, Grafiker/innen, Polydesigner/innen 3D, etc.

Nach der Weiterbildung:

- Design
- Produktmanagement
- Markt- und Trendforschung
- Beratungstätigkeit
- Styling, etc.
- In Ateliers, in der Industrie, im Fachhandel  
in sozialen/kulturellen Institutionen,  
in selbständiger Tätigkeit



## Diplomarbeit

- 12 Wochen
- Selbst gewähltes textilgestalterisches Thema
- Selbständige Planung und Ausführung

### Prüfungsteile:

- Konzept / Recherche
- Gestalterische Arbeit:
  - Entwurfsprozess
  - Konkretisierung
- Dokumentation / Präsentation
  
- Art / Ausführung des Endergebnisses wird von den Studierenden im Konzept festgelegt.

### Begleitung:

- Zwei Mentor/innen
- Zusätzliche Werkstattbetreuung



## Diplomprüfung

### Form:

- Inszenierung in Form einer öffentlichen Ausstellung
- Präsentation in der Ausstellung
- Fachgespräch mit den Mentor/innen und den Expert/innen

### Bewertung:

- Zwei externe Expert/innen (alle Prüfungsteile)
- Ein/e Dozent/in aus dem Kollegium (Konzept/Recherche, Konkretisierung, Präsentation/Dokumentation)
- Mentor/innen (Entwurfsprozess)

Die Schule ist für die Ernennung der Expertengruppe verantwortlich, welche die Diplomprüfung durchführt und bewertet. Die Expertengruppe setzt sich aus Dozent/innen und externen Expert/innen, darunter mindestens ein/e Experte/in aus der zuständigen Organisation der Arbeitswelt oder des Verbandes, zusammen. Die Unabhängigkeit der externen Expert/innen ist gewährleistet.

*Praxisorientierte Diplomarbeit* Die Diplomarbeit ist eine neu entwickelte gestalterische Eigenleistung. Sie kann eine praxisnahe Aufgabenstellung oder ein reales Projekt aus der Arbeitswelt sein und in der Schule, in einem Betrieb oder einer Institution realisiert werden. Das Thema der Diplomarbeit wird von der Schule bestimmt oder genehmigt. Die Schule kann vorschreiben, dass die Diplomarbeit einen schriftlichen Teil enthält.

Die/der Studierende wird bei der Erarbeitung der Diplomarbeit begleitet. Die Diplomarbeit ist von der/dem Studierenden selbständig und unter Einhaltung der Vorgaben (z.B. verfügbare Zeit, usw.) zu lösen. Teamarbeit ist möglich, sofern die individuellen Leistungen ausgewiesen sind.

*Prüfungsgespräch bzw. Präsentation* Die Studierenden präsentieren der Expertengruppe ihre Diplomarbeit. Sie begründen wichtige Entwicklungsschritte. Die Schule kann zudem vorschreiben, dass anhand gezielter Fragen theoretisches Wissen im Zusammenhang mit der Diplomarbeit geprüft wird.

*Bewertung und Gewichtung* Sämtliche Prüfungsteile werden durch die Expertengruppe bewertet. Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten.

Die Schule legt die Bewertungskriterien und die Gewichtung der Prüfungsteile im Voraus fest und gibt sie den Studierenden bekannt.

Für die Diplomarbeit und das dazugehörige Prüfungsgespräch bzw. Präsentation ist eine gemeinsame Bewertung abzugeben, wobei die Schule die Gewichtung dieser Teile festlegt.

Die Ausbildung gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn der Durchschnitt der Diplomarbeit und des dazugehörigen Prüfungsgesprächs bzw. Präsentation genügend ist.

## Einsatz von externen Expert/innen

### Rahmenlehrplan Gestaltung und Kunst:

„ Die Expertengruppe setzt sich aus Dozent/innen und externen Expert/innen, darunter mindestens ein/e Experte/in aus der zuständigen Organisation der Arbeitswelt oder des Verbandes, zusammen.



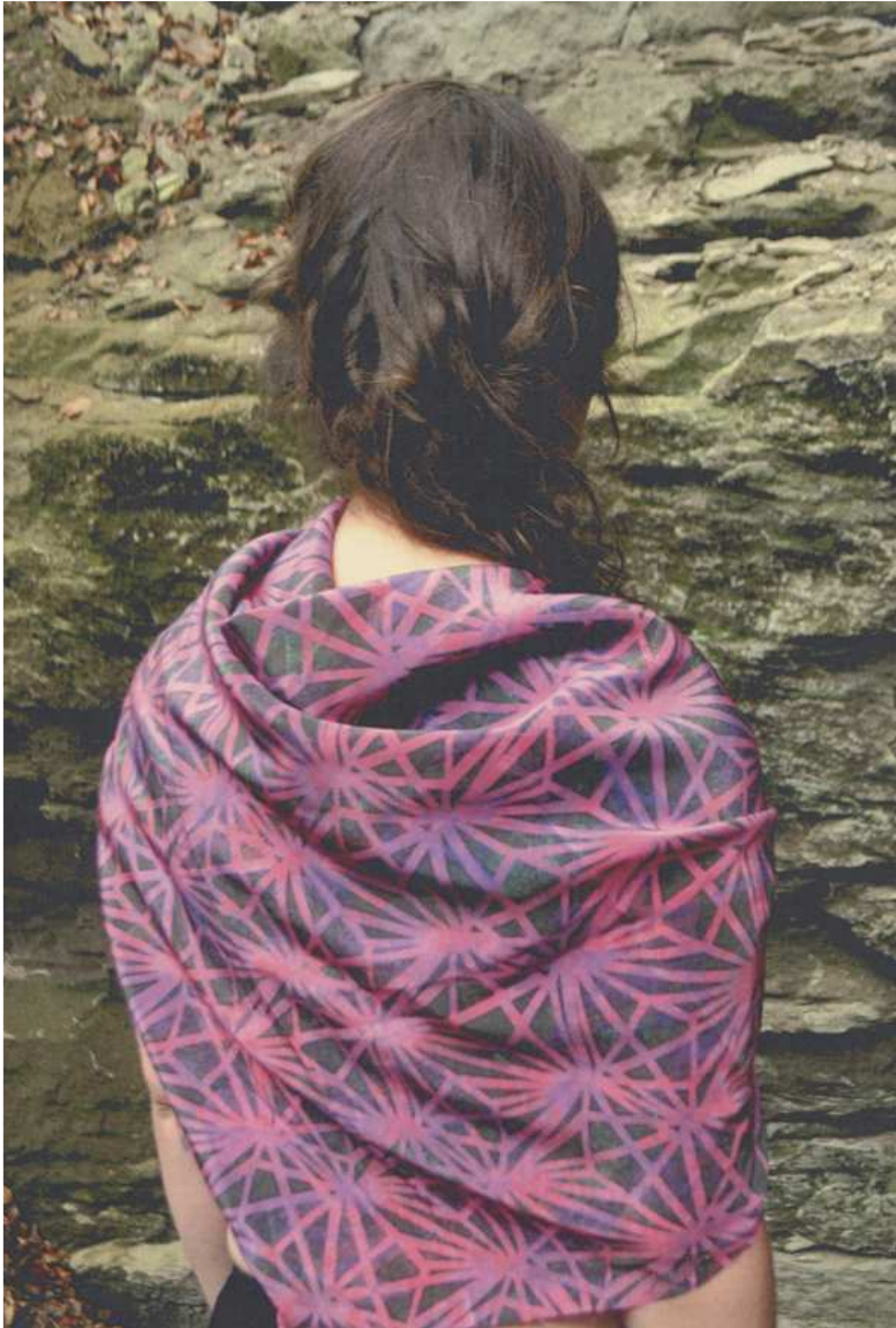
## Expert/innen seit 2008

Prof. Gregor Naef:

- Langjähriger Präsident der swiss design association (sda)
- Industrial Designer
- Dozent FHNW, Institut Industrial Design

Regula Wyss:

- Im Vorstand der Genossenschaft tuchinform
- Textil- und Modedesignerin
- Dozentin ZHdK



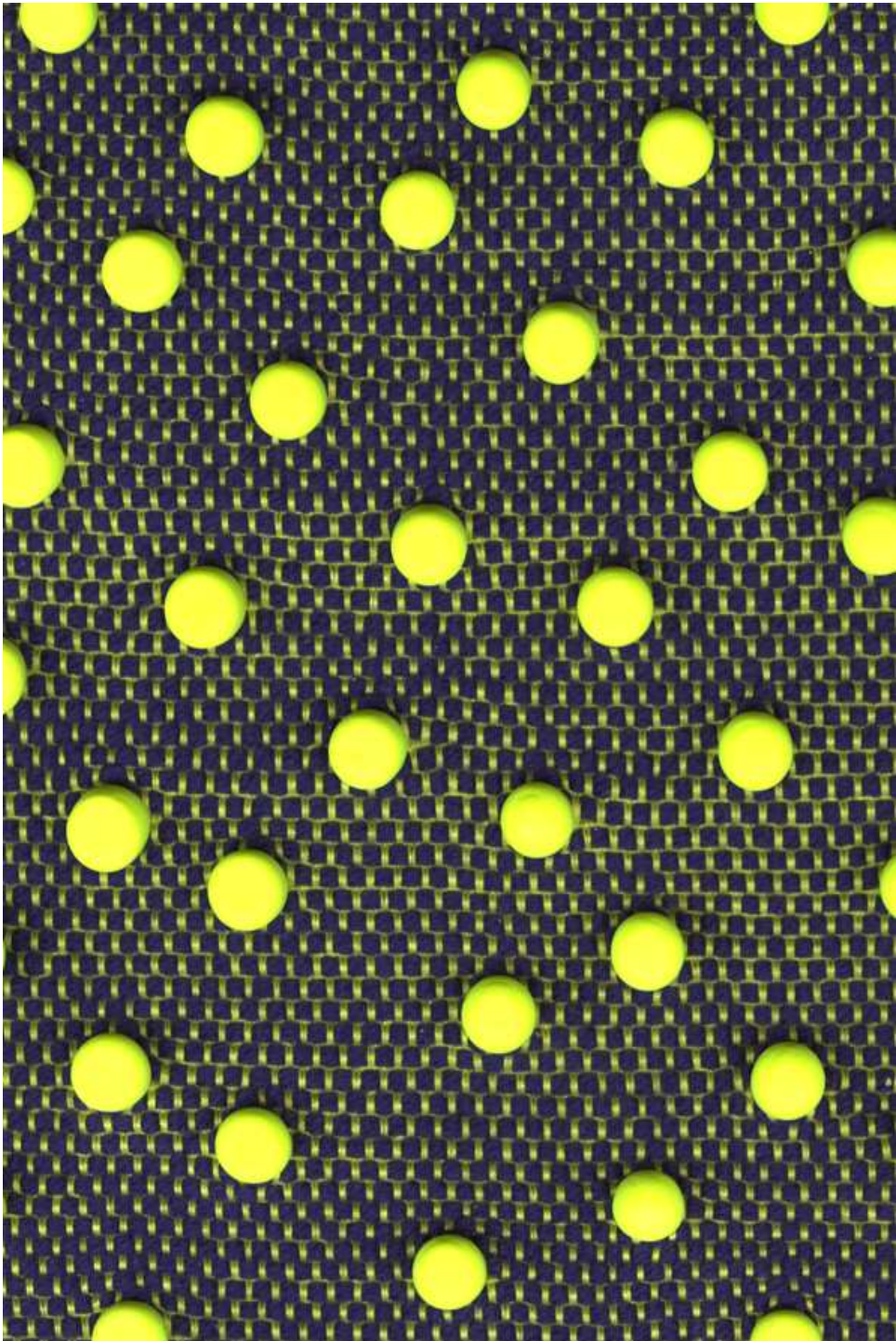
## **Vorteile**

- Sicht von aussen = wertvolles Feedback.
- Sowohl Mode- und Produktbereich abgedeckt
- Nahe am Puls der Zeit (Schule Wirtschaft)
- Studierende knüpfen erste Kontakte
- Längerfristige Zusammenarbeit

## **Nachteile**

- Keine (ganz) freie Wahl bei den Expert/innen.





**SCHULE**  
**FÜR**  
**GESTALTUNG**  
**BASEL**

[www.sfgbasel.ch](http://www.sfgbasel.ch)